

November 2026

4	Mi	15.00	Alles. Außer Kontrolle. 	mit Thomas Müller und Hans-Günther Pölit
5	Do	15.00	Da sind wir aber immer noch 	mit Marion Bach, Heike Ronniger und Hans-Günther Pölit
6	Fr	19.30	Neu aufgeregt 	mit Marion Bach und Heike Ronniger sowie Oliver Vogt / Rolf Schinzel
7	Sa	19.30	Alles. Außer Kontrolle.	
11	Mi	15.00	Neu aufgeregt	
12	Do	15.00	Da sind wir aber immer noch	
13	Fr	19.30	Das wird ein Vorspiel haben 	mit Michael Frowin ZWICKMÜHLE PRÄSENTIERT
14	Sa	19.30	Neu aufgeregt	
18	Mi	15.00	Alles. Außer Kontrolle.	
19	Do	19.30	Neu aufgeregt	
20	Fr	19.30	Alles. Außer Kontrolle.	
21	Sa	19.30	Alles. Außer Kontrolle.	
22	So	17.00	frontal aber fair 	Talk-Gast: Andreas Dresen, Moderation: Tonja Pölit TALK
25	Mi	15.00	Neu aufgeregt	
26	Do	19.30	Alles. Außer Kontrolle.	
27	Fr	19.30	Neu aufgeregt	
28	Sa	19.30	Da sind wir aber immer noch	
29	So	17.00	Alles. Außer Kontrolle.	





Zwickmühlen-Kneipe
GUTSCHEIN



GUTSCHEIN

Damit Ihre Lieben auch was zu lachen haben:

Im **Zwickmühlen-Shop** erhalten Sie Gutscheine und ABO-Cards für Kabarettveranstaltungen in der „Magdeburger Zwickmühle“ sowie Satire-Bücher, gern auch als Geschenkpaket. Direkt im Büro der Spielstätte Leiterstraße 2a oder online unter www.zwickmuehle.de -> shop



Dezember 2026

2	Mi	15.00	Neu aufgeregt	mit Marion Bach und Heike Ronniger sowie Oliver Vogt / Rolf Schinzel
3	Do	19.30	ALTER EGO 	mit Thomas Müller
4	Fr	19.30	Da sind wir aber immer noch	mit Marion Bach, Heike Ronniger und Hans-Günther Pölit
5	Sa	19.30	Alles. Außer Kontrolle.	mit Thomas Müller und Hans-Günther Pölit
6	So	17.00	Alles. Außer Kontrolle.	
9	Mi	15.00	Da sind wir aber immer noch	
10	Do	19.30	Neu aufgeregt	
11	Fr	19.30	Neu aufgeregt	
12	Sa	19.30	Alles. Außer Kontrolle.	
16	Mi	19.30	Neu aufgeregt	
17	Do	19.30	Da sind wir aber immer noch	
18	Fr	19.30	Alles. Außer Kontrolle.	
19	Sa	19.30	Alles. Außer Kontrolle.	
Schon alle Weihnachtsgeschenke zusammen?  unser Tipp				
26	Sa	19.30	Neu aufgeregt	
27	So	17.00	Alles. Außer Kontrolle.	
30	Mi	19.30	Alles. Außer Kontrolle.	
31	Do	15.00	Neu aufgeregt	
		18.00	Neu aufgeregt	



Programmänderungen und Neuigkeiten finden Sie immer aktuell auf www.zwickmuehle.de



Alles. Außer Kontrolle.

Ein politisch-satirisches Kabarettprogramm mit
Thomas Müller und Hans-Günther Pölit
Regie: Matthias Schwarz Müller

Früher hatten wir nichts. Außer Kontrolle. Heute haben wir alles. Aber nichts unter Kontrolle. Früher galt Politik als die Kunst, Probleme zu lösen. Heute erscheint sie als Kunst, Probleme umzubenennen. Aus einer Steuererhöhung wird eine „einnahmenseitige Anpassungsmaßnahme“. Aus Schulden wird ein „Sondervermögen“ und aus der Rüstungsindustrie eine „Verteidigungswirtschaft“. Alles ist außer Kontrolle: die Staatsausgaben, die Mieten, die Infrastruktur, die Wartezeiten auf einen Arzttermin, die Debattenkultur ... Aber irgendwo steht immer jemand vor einer Kamera und sagt: „Wir schaffen das“. Allerdings erinnert das zunehmend an jemanden, der beim Sturz aus dem zehnten Stock im fünften Stock ruft: „Bis hierhin läuft alles nach Plan.“ Den aber keiner kennt. Denn Plan war gestern. Heute hat man eine App, die die Probleme in eine Cloud auslagert, also nach Wolkenkuckucksheim, bevor sie abstürzt. Doch bleiben wir fair. Nicht alles ist außer Kontrolle. Unsere Demokratie ist stabil. Aller vier Jahre dürfen die Bürger neu entscheiden, von wem sie enttäuscht werden wollen. So ist Deutschland ein Land, in dem fast alles außer Kontrolle gerät, außer der Überzeugung der Politik, alles unter Kontrolle zu haben.



Fotos: Ideenformer

„... feinste Polit-Satire in schwierigen Zeiten. ... Die Art und Weise, wie Pölit und Müller all das, was die Menschen täglich auf die Palme bringt, ganz ohne Larmoyanz in seiner Absurdität entkleiden, so dass es völlig nackt einfach weggelacht werden kann, das ist meisterhaft.“
Magdeburger Volksstimme

„Die MAGDEBURGER ZWICKMÜHLE macht aus der Gegenwart keinen gemütlichen Abend – aber einen, an dem sich die Zumutungen der Gegenwart zumindest präzise auslachen lassen.“

KOMPAKT-Zeitung



Neu aufgeregt

Ein politisch-satirisches Kabarettprogramm mit
Marion Bach und Heike Ronniger
sowie **Oliver Vogt / Rolf Schinzel** (alternierend)
Regie: Matthias Brenner

Frauen und politisches Kabarett – geht das überhaupt? Und wie !!!
Das beweisen Marion Bach und Heike Ronniger seit mittlerweile 16 Jahren. Auch in ihrem elften gemeinsamen Programm „Neu aufgeregt“ sind ihre Themen nicht die Emanzipation oder Menstruation. Wenn sie schon von Tagen reden, dann von jenen voller Frustration über die Situation in jeglicher Variation in unserer Nation: Der Verteidigungsminister fordert die junge Generation in die Garnison, die AfD fordert von der Kunst auf den Bühnen eine patriotische Interpretation. Die Unternehmen dagegen flüchten ins Ausland mit ihrer Produktion, weil ihnen hier zu hoch der Lohn. Und für das Inland suchen wir dann Fachkräfte noch aus der entlegensten Region für Niedriglohn. Ein Hohn! Konfusion statt Vision.
Das regt die Kabarettistinnen immer wieder aufs Neue auf. Rebellion statt Resignation. Und so schreiben sie am Ende gleich in eigener Redaktion für ihr Programm noch selbst die Rezension.



Fotos: Ideenformer

„... ein Programm, das unterhaltsam wie eine Show ist, ohne den politisch-satirischen Inhalt zu vernachlässigen.“
Magdeburger Volksstimme

„Der zweite Teil nimmt die AfD-Forderungen nach ‚patriotischer‘ Kulturpolitik aufs Korn. Die Parodie auf ‚Die lustigen Weiber von Windsor‘ – umgetauft in ‚Die frustigen Weiber von Winzenburg‘ – ist der originellste Einfall des Abends: Shakespeare kein Deutscher, Windsor nicht in Deutschland, also muss alles angepasst werden...“

KOMPAKT-Zeitung



Liebe Kabarettfreunde,
Ihre Eintrittskarte berechtigt Sie am Tage der Veranstaltung die Tiefgarage des MARITIM- Hotels zum halben Preis zu nutzen.



Layout: ö-konzept • Druck: Max Schlütius Magdeburg GmbH & Co. KG

Herausgeber:
MAGDEBURGER ZWICKMÜHLE
Politisch-Satirisches Kabarett Telefon: **(03 91) 5 41 44 26**
Leiterstr. 2a, 39104 Magdeburg
E-Mail: kabarett@zwickmuehle.de www.zwickmuehle.de

Kartenverkauf:
Leiterstraße 2a, Dienstag bis Freitag 14.00 – 17.00 Uhr
Karten können Sie auch telefonisch oder über unsere Website erwerben, über alle Volksstimme-Servicecenter und regionalen Vorverkaufsstellen sowie unseren online-Ticket-Partner Reservix.

Eintrittspreise:
pro Person 30,00 €
Arbeitslose, Schüler, Studenten* 16,00 €
1 Gutschein für Veranstaltungen in der
MAGDEBURGER ZWICKMÜHLE ... 30,00 €

* Mittwochs zahlen
Schüler und Studenten
nur 5,- €



Zwickmühlen-Kneipe

Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt:
Die „Zwickmühlenkneipe“
öffnet für unsere Gäste zu
den Veranstaltungen.





DA SIND WIR ABER IMMER NOCH

Jubiläumsprogramm
30 Jahre MAGDEBURGER ZWICKMÜHLE
mit Marion Bach, Heike Ronniger und Hans-Günther Pölit

Die **MAGDEBURGER ZWICKMÜHLE** wird **30 Jahre alt**. Früher hätte man das einfach Betriebsjubiläum genannt. Heute heißt es, man wäre jetzt dreißig Jahre auf dem Markt. Und auf diesem wird man verkauft. Entweder für dumm oder entsprechend seinem Marktwert. Und dieser hat seinen Preis. Zum Beispiel den „Leipziger Löwenzahn“ und den „Cabinet-Preis“. Beide in Sachsen, den „Reinheimer Satirelöwen“ in Hessen, den Kabarettpreis „Cornichon“ in Franken, also Schweizer ... Das kann man auf Wikipedia nachschauen. Doch mit Auszeichnungen ist das ja bekanntlich so eine Sache. Schon der weise Philosoph V. Olksmund sagte: Orden und Bomben treffen immer die Falschen. Ob die Lobpreisung in unserem Falle die richtigen traf, das konnten sich bisher fast eine Million Zuschauer in 59 Programmen und achtausend Vorstellungen allabendlich auf der Bühne anschauen. Das 60. Programm ist eine satirische Zeitreise, um uns in der Gegenwart lachend an Vergangenes zu erinnern.



Foto: ideenformer

„Die Wut ist nicht gealtert, weil die Gründe sich in den drei Jahrzehnten in Inhalt und Wesen nicht verändert haben. ... in der gut verpackten Heiterkeit steckt jede Menge geschliffene Politsatire.“
(Magdeburger Volksstimme)



Alter Ego

KARL, UDO, FRIEDRICH, ANDRÉ UND ICH
Kabarett von und mit **Thomas Müller**
Regie: Stephan Reher
Donnerstag, 3. Dezember, 19.30 Uhr



Plakat: Robert Jentzsch

Leben wir bereits in **Udo Lindbergs** Bunter Republik Deutschland, weil sich 12-jährige Mädchen mit: „Ey Alter!“ begrüßen? Hat es, wie alles und immer, mit Sex und Freud zu tun, wenn man sich freut, dass man als **Friedrich der Große** Sachen sagen kann wie sonst höchstens noch Thilo Sarrazin? Sind wir in Europa angekommen, weil unser bekanntester Deutscher ein **Wahl-Franzose** war und unser Lieblingsgeiger ein **Holländer** ist? Und wenn die Politik dazu führt, dass ich außer mir bin und mich selbst nicht mehr kenne – bin ich dann schon eine gesplante Persönlichkeit?
Ich weiß es nicht. **Ich muss mich mal alle fragen!**

Thomas Müller spielt seit drei Zwickmühlen-Programmen an der Seite von Hans-Günther Pölit. Hier erleben Sie ihn solo und mehr von seinen Figuren. Müller's Alter Ego halt.

In eigener Sache



Werden Sie unsere erste Adresse für die Gäste:
Freundliche, kulturauffine Verstärkung
im Büro mit Besucherservice und Ticketverkauf
zeitnah gesucht!

Festanstellung in Vollzeit angestrebt.
Werden Sie Zwickmüller(in)!



Infos: www.zwickmuehle.de
kabarett@zwickmuehle.de
Tel. 0391 541 4426



ZWICKMÜHLE PRÄSENTIERT

Das wird ein Vorspiel haben

Stand-Up//Kabarett
von und mit **Michael Frowin**
Freitag, 13. November, 19.30 Uhr

Frowin ist lustig. Frowin ist schnell. Frowin ist topaktuell. Ohne Zeigefinger und Besserwisserei. Kein Kabarett-Kram von gestern, sondern Polit-Stand-Up von heute – frisch, clever und vor allem richtig witzig. Bei Frowin steckt das Große im Kleinen – er findet den Witz in der Wut und den Spaß im Alltag, der manchmal eh so absurd ist, dass man denkt: Das kann nur Comedy sein. Mit ihm geht man gut gelaunt aus dem Theater.

Sein neues Solo ist politisch auf den Punkt und zeigt Haltung – immer mit einem schelmischen Grinsen. Seine Figuren sitzen, beim ewig benebelten Kurt Klawuttke quietscht das Publikum vor Vergnügen. Und ja, singen kann Frowin auch – er trifft sogar die Töne, wenn er nicht gerade eine Pointe raushaut.

Die Presse ist längst überzeugt: Frowin ist „Hochaktuell auf eine locker unangestrenzte Art“ (Fränkische Nachrichten), „Bravourös! So vielseitig! Ganz großes Kabarett!“ (Nachtkritik Gauting) – oder einfach: „Frowin ist ein Fünf-Sterne-Vergnügen“ (Südwestpresse).

In seinem aktuellen Solo trifft Frowin mitten ins Herz aller Katastrophen: unser Gehirn. Jede Minute wird es bombardiert mit medialen Höhepunkten – Fakten, Fakes, egal, Hauptsache Orgasmus. Kein Wunder, dass unser Gehirn irgendwann die Grätsche macht und da landet, wo wir es nur im Extremfall vermuten: im Arsch. Und zwar wörtlich. Doch selbst unser zweites Denk-Organ ist mit der ständigen Newsfeed-Verdauung überfordert. Aber keine Sorge: Frowin fordert kein mediales Zölibat! Stattdessen sagt er: Verlängert das Vorspiel! Lasst die Synapsen tanzen und die Gedanken fliegen! Bereitet euch auf einen Abend vor, der Herz und Hirn gleichermaßen tief erotisiert – denn: „Das wird ein Vorspiel haben!“

„Einer der schärfsten und geistreichsten Satiriker unserer Tage.“ (MOZ)



Foto: Bernd Brundert

TALK

frontal aber fair

Moderation: **Tonja Pölit**
Talk-Gast: **Andreas Dresen**
Sonntag, 22. November, 17 Uhr



Tonja Pölit lädt in ihrer Talk-Reihe auf die Bühne der „Magdeburger Zwickmühle“. Ihr Gesprächsgast ist diesmal der Film-Regisseur **Andreas Dresen**.

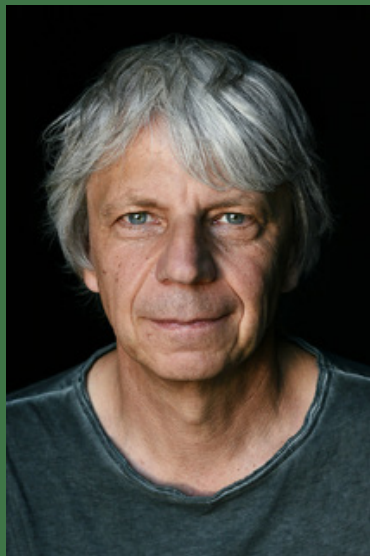


Foto: André Röhner

Mit seinem künstlerischen Film-schaffen gehört er seit langem zu den wichtigsten deutschen und international renommiertesten Regisseuren. Gerade ist sein neuester Film „Alte Liebe“ in den Kinos gestartet.

Er beobachtet die Gesellschaft und ihre Menschen nicht nur mit filmischem Auge. Die Herangehensweise an die Geschichten und Figuren sind geprägt von seiner tiefen humanistischen und gesellschaftskritischen Haltung, auf moralische Verurteilung verzichtend. Seine Perspektive gilt

den „gewöhnlichen Leuten“, den Suchenden und den oft Unscheinbaren der Gesellschaft. In Filmen wie „Gundermann“ und „In Liebe, Eure Hilde“ blickt er differenziert auf historische und biografische Brüche.

Mit seinem demokratischen Engagement und seinen Botschaften mischt er sich ein. Er kritisiert deutlich den westdeutschen Blick auf den Osten, hält aber auch die Wahl einer rechtsextremistischen Partei für den völlig falschen Weg. Außerhalb des Kinos engagierte er sich zehn Jahre politisch als Laienrichter am Brandenburger Verfassungsgericht.

Warum er die deutsche Wiedervereinigung als „feindliche Übernahme“ kritisiert und wie wichtig ihm nach wie vor die grundlegende soziale Idee einer gerechteren Gesellschaft ist – auch dazu kommt die Moderatorin Tonja Pölit mit Filmregisseur Andreas Dresen ins Gespräch. Und worin besteht eigentlich der „Dresen-Touch“ ...

f @ y www.zwickmuehle.de

DER SPIELPLAN

**NOVEMBER /
DEZEMBER
2026**



KI, verwandele diese Welt
in einen besseren Ort!



OK.
Menschheit
wird gelöscht ...

